

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 08.06.2017**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Jugendbürgermeisterin Lara Bammann

Einwohnerfragestunde

OBMin Berg begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Verwaltung und die Jugendbürgermeisterin und den Ehrenortsbürgermeister Bruno Bartsch.

OBMin Berg begrüßt den neuen Protokollführer Herrn Martin Otto, der die bisherige Protokollführerin Frau Sabrina Lohmann ablöst.

Es gibt keine Bürgerfragen.

Verabschiedung von StOAR Bruns.

OBMin Berg bedankt sich für die lange Unterstützung von StOAR Bruns, der seit dem 25.11.2001 dabei gewesen ist. Nach einer kl. Dankesrede überreicht sie ein Präsent und eine Urkunde es Orsrates.

Auch StOAR Buns bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und betont, er ist immer gerne nach Mulmshorn gekommen und hofft, dass sich diese konstruktive Arbeit auch mit seiner Nachfolgerin fortsetzt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Die Niederschrift vom 06.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Beschluss über die Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes für Mulmshorn

OBMin Berg erläutert den TOP 4. Im Jahr 2001 wurde ein Dorfentwicklungsplan zur Dorferneuerung aufgestellt. Dieser soll nun fortgeschrieben werden. Dieser Plan ist mit Kosten verbunden. Es muss u.a. ein Planer eingeladen werden und Ausschreibungen müssen folgen. Vorher soll Herr Andreas Ackermann (der die Dorfentwicklungsplanung von 2001 begleitet hat) zu einer ORS eingeladen werden um vorab Infos über die weitere Vorgehensweise zu geben.

Es geht hierbei ausschließlich um die Dorfentwicklung in Mulmshorn.

ORM Cordes schlägt vor, dass der aktuelle Stand mit Herrn Ackermann besprochen werden soll, um zu sehen in wie weit die Fortschreibung nötig ist.

ORM Westermann schlägt vor, dass der Dorferneuerungsplan nochmals angeschaut werden solle, da einige Projekte noch nicht abgeschlossen seien. Einige Punkte des bisherigen Planes sind noch nicht abgearbeitet.

OBMin Berg erwidert, dass nicht alle Pläne und Wünsche von damals nicht umgesetzt werden konnten. Daher sollte ein Infoabend mit Herrn Ackermann stattfinden, um zu sehen inwieweit es weiter gehen solle und auch um zu sehen, welche Fördergelder beantragt werden könne.

ORM Westermann erkundigt sich, ob der Dorfentwicklungsplan aus TOP 4 und das Dorfentwicklungsprogramm aus TOP 5 sich überschneiden.

OBMin Berg erklärt, dass der Dorfentwicklungsplan ausschließlich für Mulmshorn gilt und das Dorfentwicklungsprogramm eine gemeindeübergreifende Kooperation mit Horstedt und Gyhum sei.

OBMin Berg erklärt weiter, dass der Beschluss nur dafür gilt, dass weitere Maßnahmen ergriffen werden sollen. Es heißt nicht, dass etwas entwickelt wird, sondern dass erstmal Informationen eingeholt werden müssen.

ORM Westermann fragt nach, ob es in Form einer Bürgerversammlung stattfinden wird oder ob Herr Ackermann es erstmal den Ortsrat kundgibt.

OBMin Berg sagt, dass er es erst dem Ortsrat kundgeben wird und dann den Bürgern. Ohne Beteiligung der Bürger kann es nicht umgesetzt werden.

ORM Cordes schlägt vor, den Infoabend im Rahmen der nächsten Orsratsitzung stattfinden zu lassen.

OBMin Berg erwidert, dass es zeitlich wahrscheinlich nicht zur nächsten Sitzung passieren wird. Herr Ackermann könne erst an der übernächsten Sitzung im Oktober teilnehmen.

StOAR Bruns teilt mit, dass StOAR Bumann beteiligt werden muss. Dieser hat vor Herbst keine Möglichkeit sich mit der Angelegenheit zu befassen. Daher kann der Infoabend frühestens im Oktober stattfinden.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes für Mulmshorn.

TOP 5 Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm der Gesundregion VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass dieser TOP bereits im letzten Jahr Mai zum Antrag vorlag. Es ist ein Zusammenschluss der Orte Mulmshorn, Horstedt und Gyhum. Die Federführung liegt bei der Samtgemeinde Zeven. Es geht um die gesamte Entwicklung der Dörfer in der angrenzenden Region.

Es wurden bereits verschiedene Erhebungen vorgenommen, um zu sehen, was es bereits in Mulmshorn und in den anderen Gemeinden gebe. Es ist eine gemeindeübergreifende Kooperation, wie z.B. eine Elektrofahrradladestation oder Busverbindungen zwischen den einzelnen Ortschaften oder zu den noch vorhandenen Einkaufsläden.

Im letzten Jahr die Aufnahme leider nicht geklappt und sollte daher erneut gestellt werden (max. 3 mal).

Gyhum und Horstedt haben einer erneuten Antragstellung bereits zugestimmt.

Dies bedeutet, falls ein Projekt umgesetzt wird, gebe es eine Co-Finanzierung von Mulmshorn.

ORM Westermann stellt fest, dass die Zahlen in der Anlage nicht korrekt sind.

OBSMin Berg entgegnet, dass die Anlage aus dem letzten Jahr sei und für dieses Jahr dann überarbeitet werden müsse.

Einige Angaben sollten ergänzt werden, wie die Anzahl der Arbeitsplätze, so ORM Westermann.

OBSMin Berg erklärt weiter, dass das Programm überarbeitet werde und dann im Rahmen einer Bürgerversammlung am 28.06.2017 im Haus der Zukunft vorgestellt werde. Es gehe dabei u.a. um die Aktualisierung der Daten und um Fragen der Bürger. Die Details werden zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.

ORM Westermann fragt an, ob Geld für dieses Programm zu Verfügung steht.

OBSMin Berg erklärt, es handele sich um kleinere Projekte. Die Kosten verteilen sich auf alle teilnehmenden Gemeinden und es gibt Zuschüsse.

ORM Cordes fragt, ob die Co-Finanzierung bedeute, dass wenn die Ladestation z.B. in Nartum entstehe, dass Mulmshorn mit zahle.

OBSMin Berg verneint dies. Es bedeutet, dass die Projekte in den einzelnen Gemeinden auch von diesen einzeln gezahlt werden. Eine Verteilung der Kosten gäbe es bei Gemeinschaftsprojekten wie z.B. wenn ein Bus angeschafft werde, der die einzelnen Gemeinden anfährt.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm der Gesundregion wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Beschluss über die Teilnahme am 45. Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2017/2018

VorlNr.

Die bisherigen Projekte müssen noch abgeschlossen werden, so ORM T. Bammann

ORM Westermann erwidert, dass die Projekte abgeschlossen sind.

ORM T. Bammann teilt mit, dass das Feuerwehrhaus noch nicht abgeschlossen sei und dass der Kinderspielplatz noch nicht fertig sei.

ORM Westermann erwidert, dass die neuen Projekte noch nicht sofort losgehen werden.

OBMin Berg verneint dies. Es würde jetzt losgehen.

ORM T. Bammann teilt mit, dass mit der Teilnahme, Aktionen und Arbeitsgruppen gebildet werden müsse und dass im Dorf hierzu gearbeitet werden müsse, um das umzusetzen, wo noch Entwicklungspotential bestehe.

OBMin Berg empfiehlt persönlich, dass auch in diesem Jahr nicht teilgenommen werden sollte, um im Vorfeld mit den Vereinen und den Bürgern zu sprechen. Denn ohne diese könne das Projekt nicht umgesetzt werden. Daher sollte die Teilnahme auf 2019/2020 verschoben werden.

ORM T. Bammann fügt ein, dass der Infoabend mit Herrn Ackermann abgewartet werden solle, um zu sehen, in welche Richtung es mit dem Dorf gehen solle. Dann könne man beim Wettbewerb 2019/2020 teilnehmen

OBMin Berg teilt mit, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) ein Schreiben zum Wettbewerb an die Gemeinden verschickt hat. Hierzu lädt der Landkreis, am 09.08.2017 in Böttersen, zu einer Infoveranstaltung ein.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass es keine Teilnahme am 45. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018 gibt.

TOP 7 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Bundesstraßen und Gemeindestraßen

VorlNr.

ORM Cordes erklärt, dass es um die Verkehrsberuhigung Bundesstraße 71 und der Gemeindestraßen gehe.

Zunächst um die Gemeindestraßen. Es gab drei Dinge auf die sich, bei der Ortsratrundfahrt, geeinigt worden sei. Zum einen sollte eine Kostenfeststellung der Seitenbefestigung an der Bushaltestelle Höperweg erteilt werden, gleiches beim Seitenstreifen, am Grundstück Schwolow, im Tannenweg.

Des Weiteren ist die Einmündung „Zum Glind“ und B71 sehr schlecht einsehbar ist.

ORM Westermann sagt, dass an der Einmündung „Zum Glind“ und B71 an der Infotafel der Rhododendron und die Büsche extrem hoch seien und behindere daher die Einsicht beim Abbiegen nach rechts in die Straße „Zum Glind“. Das gleiche gilt im Bereich der Bushaltestelle „Im Mull“ bei der Ampelanlage. Der Bereich sollte daher beschnitten werden.

ORM Cordes sehe in dem Bereich ein weiteres Problem, beim Übergang über den Grünstreifen vom Fahrradweg zur Straße „Zum Glind“. Die Sicht bei der Überquerung der Bundes-

straße in Richtung „Zum Glind“ beim vorhandenen Übergang wird ebenfalls durch die Büsche und Rhododendron behindert. Es wäre gut, wenn ein weiterer Übergang direkt gegenüber der Straße „Zum Glind“ hergestellt werden könne. Dies könne als Alternative für die Beschneidung des Rhododendron und der Büsche dienen.

OBMin Berg begrüßt den Vorschlag, aber dafür müsse ein Antrag an die NLSTBV-VER formuliert werden, da dies eine Bundesstraße sei und leider nicht vom Ortsrat beschlossen werden könne.

OBMin Berg formuliert den Antrag, für die Pflasterung eines Weges im Bereich des Grünstreifens zwischen der Bundesstraße und dem Fahrradweg in der Einmündung „Zum Glind“, wegen besserer Einsichtnahme und sicherer Überquerung.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

ORM Cordes gibt die Geschwindigkeitsbeschränkungen zu Thema. Es wird aus einem Schreiben, in dem eine vorgeschlagene Geschwindigkeitsbegrenzungen (50km im Bereich Gewerbegebiet und Bushaltesstelle Höhe IM MULL) aufgehoben worden sind, zitiert, dass dem Landkreis vom *Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr* zugesandt wurde.

Es entsteht eine Diskussion über die Geschwindigkeitsbegrenzungen in geschlossenen Ortschaften und nicht geschlossenen Ortschaften (Bundesstraße 71).

ORM Lesch schlägt vor, das Thema bei der nächsten Verkehrsschau wieder aufzunehmen.

OBMin Berg entgegnet, dass dies bereits bei der letzten Verkehrsschau begutachtet wurde. Aber, wie schon in den letzten 20 Jahren, könne es bei der nächsten Verkehrsschau wieder mit aufgenommen werden.

ORM Lesch fragt an, ob die Firmen im Gewerbegebiet mit einbezogen werden können.

ORM T. Bammann erwidert, dass das Ministerium als entscheidendes Organ mitspielen muss. Und schlägt vor, dass die Landtagskandidaten im Kreis zu einer Ortsbesichtigung eingeladen werden sollten, da diese demnächst im Landtag sitzen.

ORM Westermann fragt nach dem Sachstand, bezüglich der Geschwindigkeitsmessanlagen, die an der Bundesstraße aufgestellt werden sollen. Mit dem Ergebnis der Messungen hat man einen handfesten Beweis, für Geschwindigkeitsüberschreitungen, der dem Ministerium, vorgelegt werden könne.

OBMin Berg antwortet, dass es hierzu einer Genehmigung bedarf. Diese liege bereits vor, aber die Anbringung der Halterungen sei noch nicht umgesetzt.

ORM Westermann fragt an, wer dies beantragen muss bzw. in Auftrag geben muss.

ORM T. Bammann äußert sich, dass vor Beauftragung festgestellt werden müsse, an welche Lampenmasten der Bundesstraße, die Anlagen angebracht werden sollen.

OBMin Berg schlägt vor, dass Bauamt zu beauftragen, einen vernünftigen Standort mit dem Ortsrat abzusprechen.

ORM Hill räumt rechtliche Bedenken ein, da die Messanlagen keine geeichten Anlagen sind. Daher wird eventuell das Ministerium, das Ergebnis nicht anerkennen.

OBMin Berg erwidert, dass die Messungen trotzdem durchgeführt werden sollen.

ORM T. Bammann schlägt vor, dass es zügig umgesetzt werden solle, dass zum Beginn des neuen Schuljahres mindestens zwei Messanlagen aufgestellt sein sollen.

OBSMin Berg bestätigt, dass die Umsetzung schnellstmöglich durchgeführt werden soll.

Des Weiteren wird die Verkehrsberuhigung im Dorferneuerungsplan immer wieder aufgegriffen, so ORM Westermann. Es solle eine optische Verengung der Straßen vorgenommen werden, besonders in der Straße „Im Mull“. Mit einem farblichen Streifen an einer Seite der Straße, einen sogenannten Fahrradweg, konstruiert werden. Damit das Straßenbild optisch kleiner gestaltet wird. Frage ist, warum dies gescheitert ist.

OBSMin Berg antwortet, dass das Vorhaben nicht genehmigt worden sei.

TOP 8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

TOP 8.1	Baugebiet Orthörsten	VorlNr.
----------------	-----------------------------	---------

Mitteilungen:

StOAR Bruns teilt mit, im Baugebiet Orthörsten seien nunmehr noch zwei freie Baugrundstücke. Für eines der Grundstücke liegen zwei Bewerbungen vor.

TOP 8.2	Ortsratsmittel	VorlNr.
----------------	-----------------------	---------

Mitteilungen:

Es wurden die Abrechnungen der Ortsratsmittel, zur Kenntnisnahme, verteilt. Bei der nächsten Sitzung werden dazu Fragen beantwortet, so StOAR Bruns.

TOP 8.3	Gefährdung durch Bauloch am Höperweg	VorlNr.
----------------	---	---------

Das Bauloch auf dem Grundstück am Höperweg wurde inzwischen vom Eigentümer vorschriftsmäßig abgesperrt, so ORM Bartsch.

TOP 8.4	Auffüllung Seitenstreifen am Stern (Sottrummer Weg/Diekweg/Zur Wieste)	VorlNr.
----------------	---	---------

Mitteilung:

Die Schlaglöcher wurden von ORM Westermann provisorisch gefüllt. Es sollte überprüft werden, ob in dem Bereich Poller aufgestellt werden können, damit ein Befahren des Seitenstreifens verhindert wird, so ORM Westermann.

OBSMin Berg gibt dies zur Prüfung an die Verwaltung weiter.

TOP 8.5 Wasserstau zwischen beiden Einfahrten der Feuerwehr

VorlNr.

Mitteilung:

ORM Westermann gibt an, dass die rechte Einfahrt des Feuerwehrgeländes höher ist, als die linke Einfahrt. Es staut sich Wasser zwischen den Einfahrten.

TOP 8.6 Bedeckter Schachtdeckel

VorlNr.

Außerdem befinde sich links neben der linken Einfahrt ein Schachtdeckel, der mit schwarzer Erde bedeckt ist und diese bei Regen in den Kanal gespült wird, was zu einer Verstopfung führen kann, so ORM Westermann.

OBSMin Berg sagt, dass ein Termin mit Frau Dierks von der Verwaltung ein Termin vor Ort ausgemacht wird.

TOP 8.7 Aktualisierung Infotafel

VorlNr.

Mitteilung:

ORM Hill teilt mit, die Infotafel müsse aktualisiert werden.

TOP 8.8 Eingemeindung des Grundstückes hinter der Bahn

VorlNr.

Anfragen:

ORM Cordes fragt nach dem Sachstand.

Es gibt noch keine Rückmeldung aus Böttersen, so OBSMin Berg. Es wird erneut angefragt.

TOP 8.9 Neue Baugrundstücke

VorlNr.

Anfragen:

ORM Cordes fragt an, wie lange es dauern wird, bis ein neues Baugebiet entstehen wird.

StOAR Bruns antwortet, dass dies zügig abgearbeitet wird. Es ist bei der Verwaltung bekannt, dass es drängt. Sobald StOAR Bumann die Zeit findet, wird er sich der Sache annehmen. Es kommen der Sottrumer Weg in Frage oder ein Gebiet das im Eigentum der Stadt sei. Der Sottrumer Weg wäre am einfachsten, da die Erschließung bereits vorhanden sei. Ein Eigentümer hat bereits signalisiert, dass er verkaufen möchte.

TOP 8.10 Bevölkerungsstatistik Mulmshorn

VorlNr.

ORM Cordes fragt an, ob zur nächsten Sitzung eine Bevölkerungsstatistik erstellt werden könne.

StOAR Bruns antwortet, dass das Meldeamt jedes Jahr eine Bevölkerungsstatistik erstelle.

OBMin Berg teilt mit, dass durch die Überlastung im Meldeamt, erst im Herbst mit der Statistik gerechnet werden könne.

Antwort im Protokoll:

Die Stadtstatistik ist am 09.06.2017 an alle Ortsratsmitglieder per Mail verschickt worden.

TOP 8.11 Anzahl der Vereinsmitglieder

VorINr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Bevölkerungsstatistik, die Anzahl der Vereinsmitglieder in Erfahrung gebracht werden sollte.

TOP 8.12 Investitionsmittel

VorINr.

ORM Cordes regt an, z.B. die Heizung der Turnhalle zu erneuern.

TOP 8.13 Sachstand Infolyer

VorINr.

Anfragen:

ORM T. Bammann fragt an, wie weit die Infolyer Sottrumer Weg verteilt sind. Und wie weit Sottrum sei.

OBMin Berg, teilt mit, dass sie gefragt wurde, wie viele Flyer für Mulmshorn benötigt werde. Dies wurde leider vergessen weiterzugeben. Es werde nachgeholt.

TOP 8.14 Sachstand Spielplatz Tannenweg

VorINr.

Mitteilung:

OBMin Berg teilt mit, dass der weiße Sand aus den Sandkästen, der Stadt Rotenburg, aufgefahren worden sei, und das kein zusätzlicher weißer Sand mehr benötigt werde. Von der schwarzen Erde, die abgeschoben wurde, sei teilweise abgeholt. Jan Denkamp wird ehrenamtlich den vorderen Bereich auflockern, damit das Wasser versickern kann.

Der Zaun müsse erneuert werden. Der Bauhof hat den Vorschlag gemacht, den kompletten Maschendrahtzaun zu entfernen und erstmal im unteren Bereich, wie beim Kindergarten, einen Stabgitterzaun anzubringen.

Gleichzeitig läuft die Ausschreibung für die Spielgeräte. Bei der nächsten Ortsratssitzung könnten Zahlen vorliegen.

TOP 8.15 Fertigstellung Feuerwehrhaus

VorINr.

Mitteilung:

Das Feuerwehrhaus werde in der nächsten Zeit fertig gestellt. Die Schränke werden demnächst geliefert.

Ende Juli könne das Feuerwehrhaus übergeben werden, so OBMin Berg.

Die nächste Orstratsitzung findet am Donnerstag, 10.08.2017 statt.

OBMin Berg schließt um 21:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.